



Protokoll zur Überprüfung von Werkstattausrüstungen

Dieses Formblatt gilt für die Leipziger Wasserwerke. Die unter Pos. 1. und 2. aufgeführten Ausrüstungsgegenstände sind Mindestanforderungen und müssen bei einer Werkstattprüfung vorhanden sein.

1. Werkstattausrüstung

Pos.	Bezeichnung	ankreuzen
1.1	Kombinationsprüfgerät für die Vor- und Hauptprüfung der Trinkwasserleitung	<input type="checkbox"/>
1.2	Überbrückungsleitung nach DIN 46440 (flexibel. Kupferleitung 16 mm ² und 3 m lang und/oder 25 m ² und 10 m lang, inkl. Anschlussklemmen)	<input type="checkbox"/>
1.3	Werkzeuggarnitur zur Verarbeitung von mindestens einem zugelassenen Rohrsystem in der Trinkwasser-Installation	<input type="checkbox"/>
1.4	Spülgerät zum Spülen der Trinkwasserleitung nach DIN EN 806-4, DIN 1988 und dem ZVSHK-Merkblatt Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasser-Installationen	<input type="checkbox"/>
1.5	Sonstiges fachspezifisches Werkzeug	<input type="checkbox"/>

2. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln in der gültigen Fassung

Pos.	Bezeichnung	ankreuzen
2.1	DIN EN 806 Teil 1-5, DIN EN 1717, DIN 1988 Blatt 100, 200, 300, 500 und 600, DIN 4109,	<input type="checkbox"/>
2.2	Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V)	<input type="checkbox"/>
2.3	DVGW Arbeitsblatt W 551 „Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen“ und W 555 „Bemessung von Zirkulationssystemen in zentralen Trinkwassererwärmungsanlagen“	<input type="checkbox"/>
2.4	DVGW Arbeitsblatt W 555 „Nutzung von Regenwasser (Dachablaufwasser) im häuslichen Bereich	<input type="checkbox"/>
2.5	Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser und UBA-Positivliste der trinkwasserhygienisch geeigneten metallenen Werkstoffe	<input type="checkbox"/>
2.6	Landesbauordnung	<input type="checkbox"/>

3. Empfehlenswerte Zusatzausstattung

Pos.	Bezeichnung	ankreuzen
3.1	Kommentar zur Trinkwasser-Installation DIN EN 806; DIN EN 1717 und DIN 1988 Teile 100 – 600	<input type="checkbox"/>
3.2	DVGW Arbeitsblatt GW 2 „Verbinden von Kupferrohren für die Gas- und Wasser-Installation innerhalb von Grundstücken und Gebäuden“	<input type="checkbox"/>
3.3	BGV A 1 Allgemeine Vorschriften	<input type="checkbox"/>
3.4	BGV A 5 Erste Hilfe	<input type="checkbox"/>
3.5	BGV C 22 Bauarbeiten	<input type="checkbox"/>
3.6	ZVSHK-Betriebsanleitung „Trinkwasser-Installation DIN 1988 (TRWI)“	<input type="checkbox"/>
3.7	ZVSHK-Handbuch „Sanitärtechnik-Rohrleitungsbau“	<input type="checkbox"/>
3.8	twin-Blätter (Informationen des DVGW zur Trinkwasser-Installation)	<input type="checkbox"/>

4. Ergänzungen/Stellungnahme zu den einzelnen Pos. durch das Installationsunternehmen

.....

.....

.....

.....

Das Installationsunternehmen bestätigt mit Stempel und Unterschrift, dass die Ausrüstungsgegenstände (Pos. 1. und 2.) in der Firma vorhanden sind.

.....
Ort Datum Unterschrift

Werkstattüberprüfung durch den Beauftragten der Leipziger Wasserwerke/des Handwerks wurde durchgeführt am

.....

Vermerke zur Werkstattüberprüfung

.....
.....
.....
.....

.....
Unterschrift des Beauftragten